



INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam

Fokus: Bauwirtschaft, Abfall- und Recyclingtechniken, Emissions- und Gewässerschutz

03. Dezember 2013, 9.00-17.00 Uhr

VKU Forum, Berlin

BMW-Markterschließungsprogramm für KMU

Mit freundlicher Unterstützung von

Gefördert durch:

Impressum

Herausgeber

enviacon international,
eine Marke der
Dr. Bauer & Wiedemann Beratungsgesellschaft mbH
Martin-Buber-Str. 24 | 14163 Berlin |
www.enviacon.com

Stand

11.09.2013

Druck

enviacon international

Gestaltung und Produktion

enviacon international

Bildnachweis

© Denis Rozans – shutterstock.com, © imredesiuk –
shutterstock.com

Redaktion

enviacon international

Inhalt

1. Veranstaltungsprogramm	3
2. Marktinformationen	5
Informationsveranstaltung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU	
Zielmarkt Vietnam	
Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam	
Chancenreicher Markteinstieg in Vietnam	
Die wichtigsten Informationen auf einen Blick	
3. Anmeldeformular	8
4. KMU-Erklärung	9

Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam

Fokus: Bauwirtschaft, Abfall- und Recyclingtechniken, Emissions- und Gewässerschutz
 Informationsveranstaltung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU
 am Dienstag, 03. Dezember 2013,
 im VKU Forum, Berlin

vorläufiges Veranstaltungsprogramm

Stand: 20.09.2013

9:00-9:30 Uhr	Einlass und Registrierung
Moderation:	Marco Nicolai , Projektverantwortlicher, enviacon international, Berlin
9:30-9:40 Uhr	Begrüßung durch die Veranstalter <ul style="list-style-type: none"> - Jan Christoph Wiedemann, Geschäftsführer, enviacon international, Berlin
	Block I: Allgemeine Rahmenbedingungen
9:40-9:50 Uhr	Das Markterschließungsprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) <ul style="list-style-type: none"> - Jan Christoph Wiedemann, Geschäftsführer, enviacon international, Berlin
9:50-10:10 Uhr	Politische Rahmenbedingungen in Vietnam <ul style="list-style-type: none"> - N.N., Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam, Berlin (tbd)
10:10-10:40 Uhr	Markteintrittsstrategien und Marktbarrieren in Vietnam <ul style="list-style-type: none"> - Marko Walde, Deutsch-Vietnamesische Industrie- und Handelskammer (AHK), Hanoi / Ho Chi Minh Stadt
10:40-10:50 Uhr	Fragen & Antworten
10:50-11:20 Uhr	Kaffeepause und Networking
	Block II: Marktchancen für deutsche Unternehmen
11:20-11:40 Uhr	Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam: Allgemeine Einführung und Darstellung der bestehenden Markt- und Branchenstrukturen <ul style="list-style-type: none"> - N.N., Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft (BDE) e.V. (tbd)
11:40-12:00	Marktpotenzial in der Wasserwirtschaft und im Bereich Gewässerschutz in Vietnam <ul style="list-style-type: none"> - Claudia Iberle, Referentin für Sonderthemen und Projekte, German Water Partnership (GWP), Berlin

12:00-12:20 Uhr	Marktpotenzial in der Abfall- und Recyclingwirtschaft in Vietnam <ul style="list-style-type: none"> - Karl Rottnick, Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) e.V., Frankfurt/Main
12:20-12:40 Uhr	Marktpotenzial in der Bauwirtschaft und im Bereich der Emissionsreduktion <ul style="list-style-type: none"> - N.N., Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB), Berlin (tbd)
12:40-12:50 Uhr	Diskussion: Fragen & Antworten
12:50-13:50 Uhr	Mittagspause und Networking
	Block III: Spezifische Anforderungen für den Markteintritt nach Vietnam
13:50-14:10 Uhr	Rechtliche Rahmenbedingungen in Vietnam <ul style="list-style-type: none"> - Markus Schlüter, ASEAN-Rechtsberatung, Rödl & Partner, Köln
14:10-14:30 Uhr	Interkulturelle Herausforderungen in Vietnam <ul style="list-style-type: none"> - Intercultural Stepping Stones, Wiesbaden, (tbd)
14:30-14:50 Uhr	Absicherungsmöglichkeiten des Bundes (Exportkreditgarantien) <ul style="list-style-type: none"> - Marco Paul, Regionalleiter Vertrieb Süd- und Ostdeutschland, Euler Hermes Deutschland AG, Köln
14:50-15:10	Erfahrungsbericht Vietnam: <ul style="list-style-type: none"> - Dr. Lothar Fuchs, Geschäftsführender Gesellschafter - CEO Institut für technisch-wissenschaftliche Hydrologie GmbH, Hannover
15:10-15:40 Uhr	Diskussion: Fragen & Antworten
15:40-16:10 Uhr	Kaffeepause und Zeit für Einzelgespräche
16:10 – 16:30 Uhr	Erfahrungsbericht Vietnam: <ul style="list-style-type: none"> - Dirk Recktenwald, VAG-Armaturen GmbH, Mannheim, (tbc)
16:30 - 17:00 Uhr	Diskussion: Fragen & Antworten / Networking
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Weitere Informationen finden Sie unter: www.enviacon.com.

Ansprechpartner: Marco Nicolai, Tel: 030 8148841-21, Email: nicolai@enviacon.com

Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam

Informationsveranstaltung im Rahmen des BMWi- Markterschließungsprogramms für KMU

Das Beratungsunternehmen enviacon international organisiert im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) am 03. Dezember 2013 von 9.00 bis 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des VKU-Forums in Berlin eine ganztägige Informationsveranstaltung zum Thema „Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam“. Die Veranstaltung findet im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU statt.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, kleinen und mittleren Unternehmen die für einen erfolgreichen Einstieg in diesen Markt notwendigen fachbezogenen Informationen zur Verfügung zu stellen und Mitarbeiter der teilnehmenden Unternehmen auf den konkreten Markteinstieg bzw. das Auslandsengagement ihres Unternehmens vorzubereiten. Dazu werden ziellandspezifische allgemeine sowie branchen- bzw. themenspezifische Informationen über Vietnam zur Verfügung gestellt. Besonderer Fokus liegt dabei auf den Marktzugangs- und Absatzmöglichkeiten für deutsche Unternehmen der Branchen Bauwirtschaft, Abfall- und Recyclingtechniken und Emissions- und Gewässerschutz.

Zielmarkt Vietnam

Mit mehr als 89 Millionen Einwohnern und einem seit dem Jahr 2000 dynamischen Wirtschaftswachstum hat sich Vietnam in kurzer Zeit zu einem der politisch und wirtschaftlich führenden Akteure in Südostasien entwickelt. Die gute Sicherheitslage und politische Stabilität machen das Land zu einem attraktiven Investitionsstandort. Die Zunahme der Bevölkerung und das kontinuierliche Wirtschaftswachstum ziehen allerdings auch negative Umweltauswirkungen nach sich. Die vorhandene Infrastruktur reicht nicht aus, um die aufkommenden Probleme zu bewältigen. Die Ausbeutung natürlicher Ressourcen, Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden sowie die unregelmäßige Entsorgung von Abfällen haben ein Niveau erreicht welches nach Handlungsalternativen verlangt. Aufgrund der zunehmenden Abwanderung aus den ländlichen Gebieten in die urbanen Zentren ist die Lage vor allem in den Ballungsgebieten kritisch. Neue umweltpolitische und abfallwirtschaftliche Rahmenbedingungen sollen dabei helfen, die ökologischen Probleme nachhaltig zu lösen. Staatliche Investitionen finden daher gezielt in den Bereichen der Abfallverwertung und in der Schaffung von Anreizen für Abfallminimierung und Recycling statt. Allein für die Wasserver- und Abwasserentsorgung plant die Regierung bis 2020 über 12 Mrd. US\$ zu investieren. Zudem sollen Emissionen aus dem Verkehrs- und Industriesektor reduziert und somit eine Verbesserung der Luftqualität erreicht werden.

Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam

Der vietnamesische Staat hat große Investitionsvorhaben, insbesondere für den Ausbau der Infrastruktur. Der Staat plant hier laut Germany Trade and Invest (GTAI) bis 2020 Investition von etwa 260 Mrd. USD. Vor allem in den Bereichen Abwasser und Abwasserbeseitigung, Straßenbau, Ausbau von Häfen und Bahnsystem soll massiv investiert werden. Für deutsche Unternehmen sind diese Bereiche besonders interessant, da ausländische Investoren je nach Region und Förderungswürdigkeit des jeweiligen Projekts Steuerbefreiungen oder Vergünstigungen erhalten.

Auch wenn die Baubranche während der Wirtschaftskrise einen Rückgang der Investitionen erleben musste, zählt sie heute zu den Stützen des Wachstums in Vietnam. Im Jahr 2009 legte der Bausektor in der Summe um 5,5 Prozent zu, was über dem Zuwachs des Bruttoinlandprodukts von 5,3 Prozent liegt. Mittelfristig wird prognostiziert, dass der Markt durch Wirtschafts- und Bevölkerungswachstum sowie die Urbanisierung beflügelt werden und somit als stabiler Markt für ausländische Investoren gilt.

In dem Bereich Gewässerschutz besteht in Vietnam großer Nachholbedarf, da die Infrastruktur und Abwasserbehandlung nicht flächendeckend ausgebaut ist. Etwa 70 Prozent der Industriegebiete benötigen einen Ausbau von Kläranlagen und Abwasserleitungen. Durch die schnelle Urbanisierung, Industrialisierung und Intensivierung der Landwirtschaft steigt der Wasserverbrauch enorm an und führt somit auch zu erhöhten Abwassermengen. Das Abwassersystem und die Abfallentsorgung sind stark überlastet und wird den Anforderungen der städtischen Bevölkerung nicht mehr gerecht was eine starke Belastung der Umwelt und der Gesundheit der Bevölkerung nach sich zieht. Die größer werdenden Städte Vietnams wie Hanoi, Hải Phòng und Ho-Chi-Minh-Stadt besitzen kein geordnetes Abfall- oder Recyclingsystem, Abfuhrwagen und Recyclingtechnologien fehlen nahezu komplett. Konzepte der nachhaltigen Stadtentwicklung und der Ausbau der Abfallentsorgung sind daher wesentliche Komponente in der deutsch-vietnamesischen Entwicklungszusammenarbeit. Interessante Bereiche für deutsche Unternehmen sind Maschinenbau, Anlagenbau, Nutzfahrzeuge und Planungsdienstleistungen sowie Joint-Ventures mit privaten Firmen.

Chancenreicher Markteinstieg in Vietnam

Die Absatzmärkte in Vietnam sind in vielen Bereichen noch nicht voll erschlossen. Deutsche Unternehmen haben gute Chancen, sich durch ihre langjährige Expertise, moderner Technologie und individuellen Lösungen auf dem vietnamesischen Markt zu positionieren. Deutschland ist bereits heute wichtigster und größter Handelspartner Vietnams innerhalb der EU und zudem genießen deutsche Produkte in Vietnam einen ausgezeichneten Ruf.

Die gute Position Deutschlands als größter Handelspartner Vietnams innerhalb der EU konnte im letzten Jahr noch verbessert werden: 2012 betrug das Handelsvolumen zwischen Deutschland und Vietnam rund 7 Mrd. USD, die Importe aus Vietnam stiegen um 27 % und die Exporte um knapp 10 %. Zudem ist Vietnam

ein wichtiger Exportmarkt für deutsche Maschinen, Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände. Vietnamesische Staatsvertreter äußerten das Ziel, Vietnam bis 2020 zum Industrieland zu entwickeln. Dies birgt große Chancen für deutsche Unternehmen: Auf Grund des guten Rufes deutscher Technologien wird die Nachfrage in den nächsten Jahren noch steigen.

Die wichtigsten Informationen auf einen Blick:

Durchführer	enviacon international Dr. Bauer & Wiedemann Beratungsgesellschaft mbH Martin-Buber-Str. 24, 14163 Berlin www.enviacon.com
gefördert durch	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Unterstützer	Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Rohstoffwirtschaft (BDE) e.V., Deutsch-Vietnamesische Industrie- und Handelskammer (AHK), German Water Partnership (GWP)
Ansprechpartner	Marco Nicolai Tel.: 030 8148841-21 Email: nicolai@enviacon.com
Anmeldeschluss	12. November 2013
Kosten	Cateringpauschale: 30,00 € (inkl. MwSt)

Anmeldung zur Informationsveranstaltung

Nachhaltige Infrastrukturen in Vietnam

Informationsveranstaltung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU am
Dienstag, 03. Dezember 2013,
im VKU Forum, Invalidenstraße 91, 10115 Berlin

Eine Anmeldung ist bis einschließlich Dienstag, 12. November 2013,
per Fax: 030-814 8841-10 oder per E-Mail (Scan): nicolai@enviacon.com möglich.

Für das ganztägige Catering wird eine Pauschale von 30,00 € (inkl. MwSt) erhoben. Die Zahlung erfolgt per Rechnung. Die Rechnung erhalten Sie nach erfolgreicher Anmeldung.

Unternehmen _____

Name, Vorname _____

Funktion _____

Straße, Haus-Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Wir sind auf die Veranstaltung aufmerksam geworden durch:

- Anruf/E-Mail von enviacon international
- E-Mail von: _____
- Veranstaltungskalender, und zwar: _____
- iXPOS
- Sonstige: _____

Ort, Datum

Unterschrift/Firmenstempel



Erklärung

- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 10 Beschäftigte und weniger als 1 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), weniger als 500 Beschäftigte und weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz aufweist;
- Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen (inkl. Dienstleister, Handwerk), mehr als 500 Beschäftigte oder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. Euro aufweist;

_____ Firmenname		
_____ Straße / Hausnummer	_____ PLZ	_____ Ort
_____ Geschäftsführer/-in	_____ E-Mail-Adresse	
_____ Anzahl Beschäftigte	_____ Jahresumsatz in Euro	
_____ Branchen-/Wirtschaftsbereich		_____ Kennziffer

Datenschutzhinweis: Der computergestützten Erfassung, Speicherung und Weitergabe der Firmendaten an Dritte wird zugestimmt. Es gelten die Bestimmungen des § 28 BDSG.

Datum, Ort

rechtsverbindliche Unterschrift/ Firmenstempel